



Postkarte

27 9 29

★ 18-19

1



Ostseebad Warnemünde

Lie Sie von Meeres zu dem Berg nach Osten
blicken. Es wäre ja schön, wenn Sie
etwas in unsere Nähe kämen. Aber ich weiß
nicht, ob Sie das tun.

In anerkennender Verehrung

Ihr sehr ergebener

Robert Grosse

Absender:

Wohnort: Köln Konradstr. 53.

Straße, Hausnummer,
Gebäudeteil, Stockwerk

Münster

Professor Dr. Karl Barth

in Münster i. W.

Himmelsallee 34

Straße, Hausnummer,
Gebäudeteil, Stockwerk

KBA 9329.455

Sehr verehrter Herr Professor, mit sehr großer Freude und
sehr weitgehender Zustimmung habe ich soeben in einem Tag Ihren
Vortrag über die Sakramentaltheorie gelesen. Ich möchte Ihnen von Herzen
dafür danken. Sie haben so vieles gesagt, was ich selber einmal
habe sagen wollen, und zwar mit einer Klarheit, die ich wohl - weil
mir für die < Theologie > so wenig Zeit bleibt - nicht so bald für die
Formulierung gefunden hätte. Im I. 455 ff. wird man als Katholik
noch noch einiges sagen müssen; aber ich weiß nicht, ob ich jetzt
dagegen die Zeit finde; es wäre ja notwendig die ganze kath. Theologie
heranzuziehen. Auch sonst habe ich natürlich Einwände. Mir scheint
z.B. daß Sie I. 442 ff. jene ständige Begrenztheit des natürlichen
Symbols, die < similitudo > u. den in ihr liegenden Hinweis zum
Sachen, aber dann doch wieder - aus einer mir verständlichen Angst
vor dem In. eine Reihe Stellen - zu sehr abschwächen. Ich glaube,
daß hier der reine Thomismus in seiner absoluten Scheidung von
Natur und Übernatürlichem u. dann doch wieder in der Anordnung der
einen auf die andere schärfen noch klarer ist. Jedenfalls würde ich in
dem Zusammenhang (442) nicht von dem Sakrament in seiner
< selbstherrl. Einzigkeit und Einmaligkeit > sprechen, sondern mich
damit halten, daß alles auf Christus hingeht u. in einem - auf der
Einheit der Schöpfung beruhenden - Analogie aufeinander nur geschloffen
und in Bezug der Schöpfung liegen ist. Bei Hegel erscheint jetzt
der Phil. des H. Bonaventura von Et. Gilson (von P. Joire
übersetzt) mit einem herrlichen Kapitel über < die allgemeine
Analogie >.

Daß ich Sie im Juli in Münster besucht habe, hat mir
sehr gelegen. Ich hatte mich sehr gefreut. Jetzt aber darf